



ARDEX ST

Naturstein-Silikon

- Silikondichtstoff mit fungizider Ausrüstung (neutralvernetzend)
- elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen im Innen- und Außenbereich
- leicht spritz- und glättbar
- gute Hafteigenschaften
- beständig gegen Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, sowie handelsübliche Reinigungs- und Desinfektionsmittel



Farben

- anthrazit
- basalt
- grau
- jurabeige
- sandbeige
- silbergrau
- steingrau
- weiß
- zementgrau

Anwendungsbereich

Innen und außen. Wand und Boden.

Elastisches Schließen von Bewegungs-, Eck- und Anschlussfugen

- in Bad, Dusche und WC
- im Wohnbereich bei Natursteinbelägen, an Türen, Fenstern und Einbauelementen
- in Natursteinbelägen auf Balkonen, Terrassen und an Fassaden
- in Naturstein- und Fliesenbelägen in Schwimmbecken

Eigenschaften

ARDEX ST ist ein einkomponentiger, neutralvernetzender Silikondichtstoff, der leicht spritzbar und sehr gut glättbar ist. Aufgrund der hohen Elastizität werden Dehn- und Stauchbewegungen bis zu 20 % der Fugenbreite ausgeglichen. Nach der Aushärtung ist ARDEX ST gegen

Witterungseinflüsse, UV-Strahlen, handelsübliche Haushaltsreiniger und Desinfektionsmittel beständig. Die Fuge kann problemlos gereinigt werden. Durch die fungizide Ausrüstung wird Pilz- und Schimmelbefall vorgebeugt. Farbtöne sind an den Fugenmörtel ARDEX G10 PREMIUM Flex-Fugenmörtel angeglichen.

Untergründe

ARDEX ST haftet auf glasierten und unglasierten Fliesen, Emaille, Glas, Sanitäracryl, Aluminium blank und eloxiert, Kupfer, Messing, Acryllacken und Dickschichtlasuren.

Bei Beton, Betonwerksteinen, mineralischen Putzen, Mauerwerk ist ein geeigneter Primer als Voranstrich zu verwenden. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter stets eine Probeverarbeitung und -anwendung zu empfehlen.

Die Fugenflanken müssen fest, tragfähig, trocken und frei von Staub, Verschmutzungen, Fetten, Ölen und Anstrichen sein. Alter Fugendichtstoff ist ggf. restlos zu entfernen.

Um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden, ist darauf zu achten, dass die Silikonfuge am Grund der Fuge nicht anhaftet. Der Dichtstoff soll nur an den gegenüberliegenden Flanken der Bauteile haften, um weitere Spannungen, die vom Grund der Fuge ausgehen können, zu verhindern.

Verwendung von geschlossenzelliger Rundschnur für Feuchträume und Fugen im Außenbereich, da keine Feuchtigkeit aufgenommen wird (Schwammefekt fördert Schimmelbildung). Im Innenbereich ist eine Rundschnur mit

ARDEX GmbH
Postfach 6120
58430 Witten
DEUTSCHLAND
Tel: +49 (0) 23 02/664-0
Fax: +49 (0) 23 02/664-240
technik@ardex.de
www.ardex.de

Hersteller mit zertifiziertem
QM/UM-System nach
DIN EN ISO 9001/14001

ARDEX ST

Naturstein-Silikon

guter Klemmwirkung verwendbar. Das Hinterfüllmaterial darf beim Einbringen nicht beschädigt werden. Bei flacheren Fugen, die kein Rundprofil aufnehmen können, wird der Fugenboden mit einem Polyethylenstreifen abgedeckt, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Bitumen-, teer-, öl- oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

Bei der Anwendung auf Kupfer und Messing ist ein ungehinderter Luftzutritt erforderlich!

Bitumen-, teer-, öl oder acrylimprägnierte Vorfüllmaterialien dürfen keinesfalls verwendet werden.

Natursteine sind der Natur entnommen. Sie unterliegen keiner industriellen Herstellernorm und können in ihren Eigenschaften je nach Lage und sogar je nach Lage innerhalb eines Bruchs stark variieren.

Um Verunreinigungen auf der Oberfläche des Natursteins zu minimieren, stets frisches Glättmittel sehr sparsam einsetzen und nicht auf die Natursteine gelangen lassen. Ist Glättmittellösung auf die Natursteinoberfläche gelangt, diese sofort entfernen. Von einer Verwendung von Spülmittellösungen raten wir ab.

Verarbeitung

Die Kartuschenspitze über dem Gewinde abschneiden, Düse aufschrauben und entsprechend der Fugenbreite schräg abschneiden. Die Kartusche in die Spitze einlegen. ARDEX ST so in die Fugen einspritzen, dass es sich vollflächig mit den Fugenflanken verbindet, um eine gute Haftung zu erzielen. Bei winkligen Anschlüssen als Dreiecksfase einspritzen. Vor der Hautbildung (ca. 5 – 15 Minuten) Dichtstoff mit einem mit ARDEX SG Glättmittel angefeuchteten geeigneten Werkzeug glätten und Klebeband entfernen. Abschnittsweises Arbeiten ist möglich, da frisches ARDEX ST auf bereits ausgehärtetem Material einwandfrei haftet, sofern die Oberfläche schmutz- und staubfrei ist.

Die Fugenbreite bezogen auf die Bewegungs- und Feldbegrenzungsfugen, Bodenfugen sowie Wand-/Boden-Anschlussfugen muss so bemessen sein, dass durch die Bewegungen der angrenzenden Bauteile (Dehnung, Stauchung) die praktische Dehnfähigkeit von 20 % nicht berschritten wird.

(Siehe IVD-Merkblatt Nr. 3-1+3-2+14+31+35)

ARDEX ST ist bei Untergrundtemperaturen über +5°C und unter +40°C zu verarbeiten.

Schwimmbecken:

Eine regelmäßige Wasserumwälzung und eine Desinfektion des Schwimmbadwassers mit Chlor sind unverzichtbar. Es können zusätzlich alternative Verfahren eingesetzt werden. Eine ausreichende Chlordesinfektion muss jedoch zwingend vorhanden sein, um einem Schimmelpilzbefall wirksam vorzubeugen. Die alternativen Verfahren, wie beispielsweise UV-Bestrahlung oder Ozonisierung haben keine desinfizierende Depotwirkung. Diese ist aber unabdingbar, um einer Schimmelpilzbildung vorzubeugen.

ARDEX ST sollte, je nach Schichtdicke, mindestens 1 - 2 Wochen aushärten, bevor das Becken mit Wasser gefüllt wird.

Zu beachten ist

ARDEX ST ist wasserdicht und verhindert das Eindringen von Wasser in die Fuge. Erforderliche Abdichtungsmaßnahmen können hierdurch jedoch nicht ersetzt werden.

ARDEX ST ist nicht überstreichbar. ARDEX ST ist geeignet für Randfugen im Bodenbereich, nicht jedoch für Bodenfugen mit starker mechanischer Belastung.

Trotz der fungiziden Ausrüstung ist im Sanitärbereich darauf zu achten, dass die Fugen durch Verwendung üblicher Reinigungsmittel sauber gehalten werden, da Schmutz und Seifenablagerungen als Nährboden für Pilze und Algen dienen können. Es ist von Vorteil, wenn die Fugen darüber hinaus trocken gewischt und je nach Belastung von Zeit zu Zeit mit einem geeigneten Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Angebrochene Kartuschen können mehrere Tage aufbewahrt werden, wenn die Düsenöffnung mit einem Dichtstoffpfropf verkapselt wird. Vor dem Weiterverarbeiten lässt sich der Pfropf leicht entfernen.

Frische Verunreinigungen lassen sich ggf. sofort mit Verdünner entfernen. Nach der Aushärtung ist das nur noch durch mechanisches Abschaben möglich, sofern der Untergrund dafür geeignet ist.

Bei lackierten Untergründen und Kunststoffuntergründen empfiehlt sich eine vorherige Haftungs- und Verträglichkeitsprüfung. Bei gleichzeitiger Verwendung von Dispersionsanstrichen ist darauf zu achten, dass diese vollständig trocken und abgelüftet sind, da sich andernfalls ARDEX ST verfärben kann.

Bei Kontakt von ARDEX ST mit bituminösen Untergründen können Verfärbungen bzw. auch Haftungsverluste auftreten. Bei Verwendung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, die Jod abspalten, können Verfärbungen auftreten.

Ungeeignet für folgende Untergründe: Bitumen, Butyl, EPDM, Gummi, Polyethylen, Neopren, Teer und Teflon. ARDEX ST haftet nicht auf Polyethylen und Teflon. Die übrigen genannten Untergründe können Verfärbungen des Dichtstoffs verursachen.

Natursteine und offenporige Fliesen und Platten sollten mit einem geeigneten, glatten Klebeband abgeklebt werden. Glättmittel darf nicht auf die Oberfläche dieser Platten gelangen und darauf eintrocknen, da sonst Fleckenbildungen entstehen können.

Die Hautbildungszeit sowie die Durchhärtegeschwindigkeit bezieht sich auf +23°C und 50% relative Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen und/oder höhere Luftfeuchtigkeit verkürzen die Aushärtezeit und erhöhen die Durchhärtegeschwindigkeit, niedrigere Temperaturen und/oder Luftfeuchtigkeit verlängern die Aushärtezeit und vermindern die Durchhärtegeschwindigkeit.

Elastische Fugen gem dem Geltungsbereich des Merkblatts vom IVD bedürfen einer permanenten Wartung und Pflege. Als Wartungsfuge sind alle Fugen definiert, die starken chemischen und/oder physikalischen Einflüssen ausgesetzt sind und deren Dichtstoffe in regelmäßigen Zeitabständen überprüft und ggf. erneuert werden müssen, um Folgeschäden zu vermeiden. Siehe auch Wartungsfuge in der DIN 52460, sowie VOB DIN 1961 4 Ausführung Abs. Nr.3 und 13 Gewährleistung Abs. Nr. 3. Hierzu gehören auch



ARDEX ST

Naturstein-Silikon

Fugenabriss aufgrund von Estrichschüsselungen, übermäßiger Beanspruchung sowie Veränderungen durch andere äußere Einwirkungen, die die Zulässige Gesamtverformung des Dichtstoffs überfordern. Zusätzliche Belastungen sind gegeben, wenn mit permanent auftretenden und schwer kontrollierbaren chemischen Beanspruchungen (Wasser, Reinigungsmittel, Ablagerungen von Schmutz) und/oder ständigen mechanischen Beanspruchungen (Reinigung, Begehen, Befahren) zu rechnen ist. Dadurch verursachte Mängel berechtigen nicht zur Reklamation, da diese im Rahmen der handwerklichen

Leistungen nicht zu verhindern sind. Eine permanente Überprüfung der Fuge erfolgt, soweit nicht anders vereinbart, durch den Bauherrn, Betreiber oder deren Beauftragten. Ein Wartungsvertrag oder eine permanente Kontrolle durch den Auftragnehmer besteht hierdurch nicht. Entstehende Sanierungskosten sind durch den Bauherrn zu begleichen (Sowieso-Kosten). Da insbesondere bei Acrylwannen wegen ihrer höheren Verformung eine größere Haftflächenbreite zu empfehlen ist, aus optischen Gründen aber meist abgelehnt wird, ist speziell diese Fuge unter dem Gesichtspunkt einer Wartungsfuge zu betrachten.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Verbrauch	Verbrauch 3 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Fuge 12 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Fuge 6 lfm, je Kartusche bei 10 x 10 Dreiecksfuge 24 lfm, je Kartusche bei 5 x 5 Dreiecksfuge	
Basis	Silikon, neutralhärtend, 1-komponentig	
Konsistenz	pastös	
Fugenbreite	Anwendung auf dem Boden an der Wand auf dem Boden an der Wand auf dem Boden an der Wand	Fugenbreite 15 mm 30 mm 15 mm 30 mm 15 mm 30 mm
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +40°C	
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +150°C	
Spezifisches Gewicht	1,0 g/cm ³	
Praktische Dehnfähigkeit ca.	20 % der Fugenbreite	
E-Modul	0,70 N/mm ² (EN ISO 8339)	
Shore-A-Härte ca.	30	

Anwendungseigenschaften

Hautbildungszeit ca.	5 - 15 Minute(n)	
Durchhärtung	Durchhärtung 1 mm 6 mm 1 mm 6 mm 1 mm 6 mm	Zeit pro Tag pro Woche pro Tag pro Woche pro Tag pro Woche
Anwendung Umgebungsbedingungen	+23°C / 50% rF	

Produktdetails

Kennzeichnung nach GHS/CLP	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Abpackung	Kartusche mit 310 ml netto, gepackt zu 12 Stück



ARDEX ST

Naturstein-Silikon

Lagerung

In kühlen, trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

Anwendungsberatung

Technische Hotline:

Tel.: +49 2302 664-362

Fax: +49 2302 664-373

Mail: technik@ardex.de

ARDEX ST

Naturstein-Silikon



0432

ARDEX GmbH
Friedrich-Ebert-Str. 45
58453 Witten
Germany

14

73114

EN 15651-1: 2012
EN 15651-3: 2012
EN 15651-4: 2012

73114 ARDEX ST
EN 15651:F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM

Fugendichtstoff für nicht tragende
Anwendungen an Fassaden, im
Sanitärbereich und für Fußgängerwege

Typ: F-INT-CC 20HM, XS 1, PW-INT-CC 20HM
Konditionierung: Verfahren B
Trägermaterial: Mörtel, Aluminium

Brandverhalten:	E
Freisetzung von gesundheits- und/oder umweltgefährdenden Chemikalien:	bewertet
Wasser- und Luftdichtheit	
Standvermögen:	≤ 3 mm
Volumenverlust:	≤ 10 %
Zugverhalten unter Vorspannung nach Eintauchen in Wasser:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften unter Vorspannung bei kaltem Klima (-30 °C):	bestanden (NF)
Zugverhalten unter Vorspannung:	bestanden (NF)
Reißfestigkeit:	bestanden (NF)
Zugeigenschaften, Dehnungswert bei -30 °C	≤ 0,9 MPa
Mikrobiologisches Wachstum:	0
Dauerhaftigkeit:	bestanden (NF)